

Lippstadt, 09. März 2022

HELLA investiert in den Ausbau des Standorts Großpetersdorf in Österreich

- Neubau eines Werkzeuglagers und einer Logistikhalle sowie signifikante Investitionen in das Thema Industrie 4.0
- Installation einer Ladeinfrastruktur zur Förderung der Elektromobilität

HELLA baut den Standort im österreichischen Großpetersdorf weiter aus. So investiert die dort ansässige HELLA Fahrzeugteile Austria GmbH (HFA) in den Neubau eines Werkzeuglagers auf drei Ebenen mit rund 450 Quadratmetern sowie einer Logistikhalle mit 600 Quadratmetern. Darüber hinaus wird der Maschinenpark erneuert und erweitert. Der Abschluss der Maßnahmen ist bis Ende 2022 vorgesehen. Die Investitionssumme liegt bei mehreren Millionen Euro.

„Aufgrund der hervorragenden Auftragslage bauen wir unseren Standort in Großpetersdorf weiter aus. Um für neue Projekte gerüstet zu sein, benötigen wir mehr Lagerfläche sowie zusätzlichen Platz für Werkzeuge und Halbfabrikate“, sagt HFA Geschäftsführer Thomas Meisinger. „Darüber hinaus bringen wir unsere Anlagen und Infrastruktur auf den neuesten Stand der Technik. So investieren wir massiv in das Thema Industrie 4.0. Zugleich setzen wir klare Zeichen in Richtung Nachhaltigkeit, indem wir die Ladeinfrastruktur unseren Mitarbeitern und Besuchern auf Zeit zur Verfügung stellen. Darüber hinaus ist eine Photovoltaikanlage mit bis zu 450 Kilowatt-Peak in Planung.“

Das neue Werkzeuglager bietet Raum für bis zu 60 Großwerkzeuge und 150 Spritzgusswerkzeuge. Dieses Lager verfügt über eine hochmoderne LED-Beleuchtungsanlage sowie eine besondere Temperatur- und Feuchtigkeitsregulierung. Mit Letzterer wird Rostgefahr durch Kondensatbildung vorgebeugt. In den bestehenden Produktions- und Montagehallen werden zudem die Be- und Entlüftungsanlagen erneuert. Dadurch wird unter anderem die Abwärme der Spritzgussmaschinen in der Kunststofffertigung noch besser abtransportiert und somit eine optimale Arbeitsumgebung für Mensch und Maschine geschaffen. In dem Kontext wurden auch die Dusch- und Pausenräume modernisiert.

Außerdem wurde der Maschinenpark erweitert: Zwei neue Spritzgussmaschinen wurden installiert. Diese sind dafür ausgelegt, größere Teile produzieren zu können, um beispielsweise der Nachfrage nach kompletten Scheinwerferblenden nachzukommen. Diese gewinnen als Designelement, auch im Bereich der Sonderfahrzeuge, immer größere Bedeutung. Ferner ist ein Softwareupdate auf Winfactory 4.0 erfolgt. Über diese „Smart Factory“ Überwachungssoftware lassen sich Produktionsprozesse weiter optimieren.

Zurzeit befindet sich eine semi-automatisierte Fertigungslinie im Anlauf. Auf ihr werden die Produktfamilien der S-Serie produziert. Diese qualitativ hochwertigen LED-Arbeitsscheinwerfer sind nach höchsten HELLA Standards entwickelt und bieten ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Durch den Neubau der Logistikhalle erhöhen sich zudem die Lagerkapazitäten am Standort Großpetersdorf um 600 auf insgesamt 2.400 Quadratmeter. Die neue Logistikhalle dient vor allem der Lagerung von Halbfabrikaten, die dort bis zur weiteren Verarbeitung mit Hilfe eines Hochregallagersystems eingelagert werden. Die Investitionsmaßnahmen erhöhen die Inhouse-Produktion und tragen somit zu einer Wertschöpfungsverlängerung bei.

Mit über 600 Beschäftigten gehört HFA zu den größten Arbeitgebern im Burgenland. Auf einer Produktionsfläche von rund 6.000 Quadratmetern werden hochmoderne Beleuchtungssysteme für Landmaschinen, Baumaschinen, Motorräder, Schneemobile und den Mining-Bereich produziert und an Kunden in der ganzen Welt geliefert.

Hinweis: Diesen Text sowie passendes Bildmaterial finden Sie auch in unserer Pressedatenbank unter: www.hella.de/presse

Über HELLA

HELLA ist ein börsennotiertes Tochterunternehmen von Faurecia. Gemeinsam agieren sie unter der übergreifenden Dachmarke FORVIA. Innerhalb des faktischen Konzerns steht HELLA für leistungsstarke Lichttechnik sowie Fahrzeugelektronik. Zugleich deckt das Unternehmen mit seinem Bereich Lifecycle Solutions ein breites Service- und Produktportfolio für das Ersatzteil- und Werkstattgeschäft sowie für Hersteller von Spezialfahrzeugen ab. HELLA ist mit 36.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an über 125 Standorten weltweit aktiv und hat im Geschäftsjahr 2020/2021 einen währungs- und portfoliobereinigten Umsatz in Höhe von 6,5 Milliarden Euro erzielt.

Über FORVIA

FORVIA vereint technologische und industrielle Stärken von Faurecia und HELLA, die sich optimal ergänzen. Mit über 300 Industriestandorten und 77 F&E-Zentren, 150.000 Mitarbeitern, darunter mehr als 35.000 Ingenieure, in über 40 Ländern, bietet FORVIA einen einzigartigen und umfassenden Ansatz für die automobilen Herausforderungen von heute und morgen. FORVIA besteht aus 6 Geschäftsbereichen mit 24 Produktlinien und einem starken Portfolio mit über 14.000 Patenten. FORVIA ist bestrebt, der bevorzugte Innovations- und Integrationspartner für OEMs weltweit zu werden. FORVIA hat sich zum Ziel gesetzt, den Wandel in der Mobilität frühzeitig zu erkennen und in die Tat umzusetzen. www.forvia.com

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Dr. Markus Richter
Unternehmenssprecher
Tel.: +49 (0)2941 38-7545
Markus.Richter@hella.com

HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt / Deutschland
www.hella.com